

Gemeinsames Projekt: Hilfsfonds für Flüchtlinge (mit behinderten Kindern)

Zielsetzung:

- subsidiäre Hilfe für Maßnahmen in den Fällen, für die kein anderer Träger zahlt
- Vorfinanzierung dringender Maßnahmen, die sofort und ohne Rücksicht auf Antragslaufzeiten begonnen werden können

zum DRK Integrations- und Therapiezentrum:

Ansprechpartner ist der Leiter, Thomas Stoch, Tel. 05331-92784-72

zur CS Realwerte Aktiengesellschaft, Wolfenbüttel:

Ansprechpartner ist der Vorstand der Gesellschaft, Jörg Benecke, Tel. 05331-9755-11

Konkreter Anlaß zur Gründung des Hilfsfonds war das Schicksal der libanesischen Familie El Khatib, über das die Presse am 16.1. berichtete.

Die CS Realwerte AG möchte das ITZ mit der Gründung des Hilfsfonds und einer ad-hoc-Hilfe von 5.000,00 Euro bei seiner Arbeit insbesondere im Bereich von Flüchtlingsfamilien und Obdachlosen unterstützen. Dort, wo Hilfe dringend nötig ist, soll sie schnell und unbürokratisch gegeben werden können. Das DRK mit seiner umfassenden Erfahrung und dem Wissen, wo Hilfe nötig ist, ist dafür ein guter Partner.

zur CS Realwerte Aktiengesellschaft:

Die Firma entstand im November 2014 durch Ausgliederung der Sparte Finanzanlagen aus der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere in WF-Salzdahlum.

Sie gehört zu rund 30 % weiterhin der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere, der Rest des Eigenkapitals von rd. 2 Mio. Euro wird von etwa 100 Privataktionären gehalten.

Ihr Geschäft ist die Investition in Anteile zusammengebrochener Offener Immobilienfonds, also eine Art Resteverwertung bei den Spätfolgen der Finanzkrise 2008/09. Mit diesen Investments erzielt die Gesellschaft seit Jahren Renditen von 10-14 % p.a.

Die Renditehöhe ist in der heutigen Zeit ungewöhnlich. Auch beim Geschäftsmodell muß durchaus der moralische Aspekt bedacht werden, daß hier an den Folgen einer Krise verdient wird.

Daher haben sich die Gesellschaft und ihre Aktionäre entschlossen, auch über die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern hinaus einen Teil ihres Gewinns dem Gemeinwohl zu widmen.

Die Satzung der AG enthält deshalb die ausdrückliche Bestimmung:

- (2) Unbeschadet der Gewinnverwendungsvorschriften nach Gesetz und den nachfolgenden Satzungsbestimmungen sind vorab von einem etwaigen Jahresüberschuß zu verwenden
 - a) der fünfzigste Teil als Vergütung des Aufsichtsrates. Die Aufteilung unter den Mitgliedern des Aufsichtsrates bleibt jeweils der Beschlußfassung des Aufsichtsrates vorbehalten.

- b) der dreiunddreißigste Teil als gewinnabhängiger Bestandteil der Vergütung des Vorstandes.
- c) der zwanzigste Teil für Zwecke des Gemeinwohls, vornehmlich zur Forthülfe derer Flüchtlinge und solcher Menschen ohne Heimat oder Obdach.

Mit dieser Selbstverpflichtung bekennt sich die CS Realwerte Aktiengesellschaft ausdrücklich zu ihrer durch die Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere in der Finanzgeschichte begründeten Tradition und Herkunft.

Es war, wie wir durch die Beschäftigung mit der Finanzgeschichte lernen durften, früher gang und gäbe, daß Unternehmer und Wirtschaftsunternehmen stets auch ihre Verpflichtung für das Gemeinwohl gesehen haben und entsprechend handelten. Wir stehen in dieser Tradition.

zur Person Jörg Benecke:

Jahrgang 1955 (59 Jahre alt), gelernter Bankkaufmann, machte 1987 sein Hobby, das Sammeln von „Historischen Wertpapieren“, zum Beruf. Auf diesem speziellen Gebiet ist die in WF-Salzdahlum ansässige Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere heute Weltmarktführer.

Seit 17 Jahren beim Rotary Club Salzgitter-Wolfenbüttel-Vorharz engagiert und als dessen vorjähriger Präsident für soziale Fragen und gemeindienstliches Engagement ohnehin sensibilisiert.

Die Erzählungen seiner aus Ostpreußen heimatvertriebenen Mutter prägten Benecke: Schon damals schlug den Flüchtlingen aus dem eigenen Land im besten Fall Gefühlskälte entgegen, im Normalfall aber offene Ablehnung oder Haß.

Benecke's heutiges soziales Engagement insbesondere für Flüchtlinge und Heimatlose beruht auf den Erfahrungen seiner Familie und auf der Überzeugung:

Uns Deutschen hat ganz sicher keine höhere Macht ein Exklusivrecht verliehen, aus dem Teil unseres Planeten Erde zwischen Nordsee und Alpen ganz alleine Nutzen und Früchte zu ziehen. Dieses reiche Land bietet Platz für viele und muß bereit sein, sein Glück zu teilen mit denjenigen, denen das Schicksal viel übler mitgespielt hat.